



HASIT 250 Renoplus

Renovier- und Ausgleichsputz

Anwendungsbereiche:	<p>Mineralischer Renovier- und Ausgleichsputz mit universellen Einsatzbereichen. 3 bis 30 mm Auftragsdicke einlagig möglich.</p> <p>Für Überarbeitung von Altputzen, auch in der Denkmalpflege. Armierungsspachtel bei Putzrenovierungen in Verbindung mit HASIT Armierungsgewebe weiß. Ausgleichsputz zur Überbeitung von bauüblichen, tragfähigen, mineralischen Untergründen.</p> <p>Im Fassadensockel zu verwenden, wenn die Richtlinie der Verbände "Fassadensockelputz / Außenanlage" eingehalten wird.</p> <p>Nicht zum Kleben- bzw. Armieren von Dämmplatten verwenden.</p> <p>Zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen und tragfähigen Altanstrichen sowie nicht statischen Rissen. Besonders geeignet für den Ausgleich unebener, ungleich saugender Untergründe, bei unterschiedlichen Auftragsdicken sowie für das Verputzen von wasserführenden Wandheizungs-Rohren.</p> <p>Nach vollständigem Abbinden des Unterputzes können alle HASIT Oberputze (mineralisch / pastös) oder HASIT RenoPutze (251 Renostar bzw. 254 Renofinish) als Oberputz eingesetzt werden.</p>
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Weißkalkhydrat • Weißzement (geringer Anteil) • Hochwertiger Kalkbrechsand • Faserzusatz • Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften • Organische Anteile < 5% • Mineralisch
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsdicke 3 - 30 mm • Hervorragende Verarbeitung • Spannungsarme Erhärtung • Faserarmiert • Gute Haftung • Schwindarm
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.</p> <p>Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während sieben Tagen, vor Frost schützen.</p>
Untergrund:	<p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.</p> <p>Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen.</p> <p>Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsetzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt / hinterfüllt werden.</p> <p>Die Verputz-Varianten bei Wandheizungen sind vom Putzgrund bzw. der Trägerwand der Wandheizung abhängig.</p>
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels "Abrissprobe" auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1m²-große Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem HASIT Armierungsgewebe weiß angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird die Abreißprobe durchgeführt und beurteilt.</p> <p>Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen.</p> <p>Nach Wandheizungsmontage auf mineralischen Untergründen wie Mauer- und Hohlziegeln, Hohlblock- oder Vollsteinen ist keine Untergrund-Vorbehandlung notwendig.</p> <p>Auf sorgfältig gereinigten und trockenen Betonflächen ist keine Haftbrücke erforderlich.</p> <p>Bei organischen Untergründen muss das Reinigen mittels Wasserschwamm erfolgen, nicht mittels Hochdruckreiniger. Nach dem Reinigen mit Wasserschwamm den Untergrund ausreichend austrocknen lassen (ca. 10 Tage bei guter Witterung). Werden organische Untergründe doch mit Wasserhochdruck gereinigt, so ist die Austrocknungszeit entsprechend zu verlängern.</p> <p>Minderfeste, absandende Untergründe können mit HASIT Verfestiger aufgefrischt bzw. verfestigt werden.</p>
Zubereitung:	<p>Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Motorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.</p> <p>Nach dem Anmischen im Eimer ca. 10 Minuten reifen lassen und dann nochmals kurz aufmischen.</p> <p>Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.</p>



HASIT 250 Renoplus

Renovier- und Ausgleichsputz

Verarbeitung:

Bei "Handverarbeitung" angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei Verwendung als Armierputz HASIT Armierungsgewebe weiss einbetten. Das Armierungsgewebe soll oberflächennah aber vollständig überdeckt eingebettet werden.
 Bei "Maschinenverarbeitung" mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
 Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen, oder mit dem Rabbot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.
 Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
 Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.
 Für die Verlegung grossflächiger keramischer Wandplatten oder schwerer Natursteinplatten nicht geeignet. Kleinflächige Plattenverlegung ist in untergeordneten Feuchtebelastungszonen (wie z.B. häusliche Küchen, WC-Räume) nach ausreichender Erhärtung (mind. 4 Wochen) möglich.
 Zur Verminderung der Rissegefahr wird bei verputzten Wandheizungssystemem generell die Ausführung einer Armierungsschicht empfohlen.
 Um potenzielle gesundheitsschädliche Ausdünstungen auszuschließen, sollten möglichst die vom TÜV Rheinland auf emissions- und schadstofffreiheit geprüften Innenfarben verwendet werden.

Besonders zu beachten:

Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 4 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spättrissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden.
 Untergründe die feucht- und/oder salzbelastet sind, dürfen nicht überarbeitet werden.
 Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden.
 Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten.
 Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt sondern nur planeben ausgerichtet werden.
 Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillare aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter und die IWM- bzw. Gipsverband-Richtlinien.

Qualitätssicherung:

Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.

Verpackungshinweise:

In recyclingfähigen Papiersäcken.

Lagerung:

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
 Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C, 65% r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
 Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Technische Daten:

Art.-Nr.	068069	068111
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1.000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0- 1,0 mm	
Literergiebigkeit		ca. 790,0 ltr./to
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² /mm	790,0 ltr./to
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 ltr./EH	
Mindestputzdicke	3 mm	



HASIT 250 Renoplus

Renovier- und Ausgleichsputz

Technische Daten:

Art.-Nr.	068069	068111
Max. Auftragsdicke	30 mm	
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.400 kg/m ³	
Wasserdampfdiffusion μ	15 - 20	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	$\leq 0,45$ W/mK (Tabellenwert)	
PH-Wert	ca. 12	
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 3 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 1 N/mm ²	
Wasseraufnahme	≥ 2 kg/m ² 24h	
MG (EN 998-1)	GP CS II WO	

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
 Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
 Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
 Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
 Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
 Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.